

30. Juni 2017

Presseinformation

Bonaventura: Ab in den Sommerurlaub - Sicher und unbeschwert!

Es ist wieder so weit: der Sommer ist da und die Reise in den wohlverdienten Urlaub steht vor der Tür. Fast die Hälfte aller Reisen wird dabei mit dem Auto angetreten, weshalb in den nächsten Wochen auch mit hohem Verkehrsaufkommen zu rechnen sein wird. So auch auf Österreichs einziger privat betriebenen Autobahn, der Strecke A5 Süd, S1/S2.

Eibesbrunn: Startklar für den sommerlichen Reiseverkehr ist daher auch Österreichs einzige privat betriebene Autobahn. Hier steht Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und zu jeder Jahreszeit an oberster Stelle. Um den eigenen hohen Sicherheitsansprüchen zu genügen wurde vor Kurzem ein umfassendes freiwilliges Sicherheits- Audit für den Tunnelbetrieb abgeschlossen. Die Strecke ist auch baustellenfrei befahrbar. Über die Homepage: www.a5nordautobahnsued.at können aktuelle Informationen jederzeit abgerufen werden.

Damit aber auch die Fahrt in den wohlverdienten Urlaub problemlos vor sich geht, hier einige Tipps der Bonaventura-Experten:

1. Vorbereitung ist alles

Man sollte sich rechtzeitig Gedanken über die bevorstehende Reise machen, seine Route planen und ggfs. Navigationsgeräte auf den neuesten Stand bringen. Auch ein Blick auf den Reifenluftdruck sowie unter die Motorhaube auf Motoröl, Kühl - und Bremsflüssigkeit sowie Scheibenwaschwasser hilft Problemen auf dem Weg in den Urlaub vorzubeugen.

In die sichere Beladung des eigenen Fahrzeugs sollte unbedingt genügend Zeit investiert werden. Die wichtigste Regel dabei lautet: schwere Gegenstände nah an der Rücksitzlehne und möglichst tief unten im Kofferraum zu verstauen. Dadurch wird das Kurvenfahrverhalten weniger beeinträchtigt, da der Fahrzeugschwerpunkt niedrig bleibt. Im Innenraum des Fahrzeugs (das gilt auch für die Hutablage) sollte jedenfalls kein Gepäck verstaut werden, da dieses bei einem Unfall die Insassen gefährden könnte.

2. Das A und O bei Auslandsreisen

Geht die Reise ins Ausland, sind ein Europäischer Unfallbericht sowie die Grüne Versicherungskarte unbedingt mitzunehmen. Zudem sollte man sich rechtzeitig über länderspezifische Verkehrsregeln erkundigen.

3. Pause muss sein

Um trotz Reisestrapazen, Stau und Hitze unbeschwert am Ziel anzukommen, sind regelmäßige Pausen, alle zwei Stunden, sowie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig. Denn bei großer Hitze leidet der Kreislauf schnell, wenn er nicht mit ausreichend Flüssigkeit versorgt wird, wodurch die Unfallgefahr stark ansteigt. Die Pausen sollten alle Reisenden darüber hinaus zur Bewegung an der frischen Luft nutzen, bevor es zurück in das Fahrzeug geht.

4. Angepasste Fahrweise

Wohin die Reise aber auch geht: Wer sicher ankommen will, sollte das Tempo an die jeweiligen Straßen- und Witterungsbedingungen anpassen und stets angegurtet sein. Wer während der Reise auch nicht laufend die maximal erlaubte Geschwindigkeit ausreizt und vorrausschauend fährt, spart nicht nur Treibstoff und Nerven, sondern ist auch sicherer unterwegs - nicht nur der Bremsweg steigt mit der Geschwindigkeit zum Quadrat an, sondern auch Emissionen wie Lärm und CO₂.

5. Des Menschen bester Freund

Wer seinen Hund auf Reisen mitnimmt, ist auch für dessen Sicherheit und Wohlbefinden verantwortlich. Um die Verkehrssicherheit und auch das Tier selbst nicht zu gefährden, muss es während der Fahrt sicher verwahrt sein. Reist man mit seinem Hund in andere Länder, sollte man sich außerdem rechtzeitig über Rechtsvorschriften und notwendige Reisedokumente erkundigen sowie ob spezielle Impfungen für das Tier benötigt werden. Was für Menschen gilt, gilt auch für Tiere - daher sollte auch für sie während der Fahrt ausreichend Flüssigkeit bereitgestellt werden.

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Pressesprecherin Bonaventura
Tel: 01-5322545-10, Mobil: 0664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at

Bonaventura hat Anfang 2010 die Strecke A5Süd von Eibesbrunn bis Schrick, S1 und S2 dem Verkehr übergeben. Die Konzessionsgesellschaft betreibt die Autobahn bis 2039.